

unbedeutende Sache heftend, hielt er die Welt für traurig und wünschte, aus ihr hinauszutreten. Er verfasste in diesem Sinne ein Gedicht und schrieb es auf etwas nieder.

出 (*Ide*) *te ina-ba* 心 (*kokoro*)-*garusi-to i-i-ja sen* 世 (*jo*)-*no ari-sama-wo* 人 (*fito*)-*wa sirane-ba*.

Wenn ich austrete, | bin ich leicht im Herzen, | werd' ich wohl sagen, | da den Zustand der Welt | der Mensch nicht kennt.

to | jomi-woki-te | 出 (*ide*) *te ini-keri*. 此女 (*Kono womina*) *kaku* 書 (*kaki*)-*woki-taru-wo ge-si-û* 心 (*kokoro*)-*wokubeki koto-wo obojenu-wo nani-ni jori-te-ka kakaran-to | ito ita-û naki-te idzu-kata-ni motome-jukan-to | kado-ni idete | to-mikô-mi mi-kere-do | idzu-ko-wo fakari-to-mo obojzari-kere-ba | kajeri-iri-te*

Nachdem er dieses niedergelegt, ging er fort. Dieses Weib wunderte sich, dass er eine solche Schrift niedergelegt und erinnerte sich auf nichts, woran sie die Gedanken heften konnte. Nicht wissend, von wo sie ausgehen solle, weinte sie sehr schmerzlich und trat vor das Thor, um ihn aufzusuchen. Sie blickte nach allen Seiten, doch welchen Ort sie auch ermessen mochte, sie bemerkte nichts. Er trat jetzt wieder ein.

思 (*Omo*) *fu ka-i-naki* 世 (*jo*) *nari-keri* 年月 (*tosi-tsuki*)-*wo ada-ni tsigiri-te* 我 (*ware*)-*ja sumai-si*.

Eine für den Gedanken | nutzlose Welt war es, | Jahre hindurch und Monde | vergeblich den Bund schliessend, | in der ich wohnte.

to i-i-te nagame-wori.

Nach diesen Worten blickte er immer in die Ferne.

人 (*Fito*)-*wa iza* 思 (*omo*) *fi-ja suran* 玉 (*tama*)-*kadzura omo-kage-ni nomi itodo* 見 (*mi*) *je-tsutsu*.

Welche die Menschen | in Gedanken so haben werden, | die Edelsteinwinde, | in der Einbildung nur | erschien sie übergross.

此女 (*Kono womina*) | *ito fisasi-ku ari-te nen-zi-wabi-te-ni-ja ari-ken*. *I-i-wokose-taru*

Dieses Weib mochte sehr lange in Verzweiflung gebetet haben. Sie schickte das Wort:

今 (*Ima*)-*wa tote* 忘 (*wasu*) *ruru* 草 (*kusa*)-*no tane-wo dani* 人 (*fito*)-*no kokoro-ni makasezu-mo kana*.